

# PRESSEMITTEILUNG

3. Februar 2023

## Ergebnisse des von der EZB durchgeführten Survey of Professional Forecasters für das erste Quartal 2023

- Erwartungen zur HVPI-Inflation für die Jahre 2023 und 2024 nach oben korrigiert, längerfristige Erwartungen jedoch nach unten revidiert
- Erwartungen zum Wachstum des realen BIP weitgehend unverändert
- Erwartungen zur Arbeitslosenquote nach unten korrigiert

Im von der Europäischen Zentralbank (EZB) durchgeführten Survey of Professional Forecasters (SPF) für das erste Quartal 2023 revidierten die Umfrageteilnehmer ihre Inflationserwartungen für die Jahre 2023 und 2024 nach oben. Für 2023 liegen die Erwartungen nun bei 5,9 % und für 2024 bei 2,7 %. Gegenüber der vorangegangenen Umfrage haben sie sich damit um 0,1 bzw. 0,3 Prozentpunkte erhöht. Die Aufwärtskorrekturen sind auf entsprechende Änderungen der Erwartungen zur Teuerung ohne Energie, Nahrungsmittel, Alkohol und Tabakwaren (HVPIX) zurückzuführen. Die Befragten schreiben diese Änderungen vornehmlich dem Zusammenwirken von jüngsten Datenveröffentlichungen, anhaltend stärkeren und unerwartet breiten indirekten Effekten der Energiepreisentwicklung sowie höheren Prognosen für das Lohnwachstum zu. Die Erwartungen für das Jahr 2025, die in der vorangegangenen Umfrage nicht abgefragt wurden, liegen bei 2,1 %. Die längerfristigen Inflationserwartungen (für 2027) wurden um 0,1 Prozentpunkte nach unten revidiert und betragen im Durchschnitt 2,1 %.

Die Erwartungen zum Wachstum des realen BIP blieben weitgehend unverändert, wobei von positiven Übertragungseffekten der in der zweiten Jahreshälfte 2022 unerwartet kräftig ausfallenden Wirtschaftsaktivität auf das Jahr 2023 ausgegangen wird. Kompensierend stehen diesen allerdings leicht schwächere Erwartungen für 2024 als zuvor gemeldet gegenüber. Die längerfristigen Wachstumserwartungen waren mit 1,4 % unverändert.

Die Erwartungen zur Arbeitslosenquote wurden für alle Zeithorizonte um 0,1 bis 0,2 Prozentpunkte nach unten korrigiert. So wird für 2023 ein Anstieg auf 7,0 % (gegenüber einer Quote von 6,5 % im November 2022) und anschließend ein allmählicher Rückgang auf 6,4 % bis 2027 erwartet.

**Ergebnisse des Survey of Professional Forecasters der EZB für das erste Quartal 2023**  
(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

Prognosezeitraum	2023	2024	2025	Längerfristig <sup>1)</sup>
<b>HVPI-Inflation</b>				
SPF Q1 2023	5,9	2,7	2,1	2,1
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q4 2022)</i>	5,8	2,4	-	2,2
<b>HVPI-Inflation ohne Energie, Nahrungsmittel, Alkohol und Tabakwaren</b>				
SPF Q1 2023	4,4	2,8	2,3	2,0
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q4 2022)</i>	3,9	2,6	-	2,1
<b>Wachstum des realen BIP</b>				
SPF Q1 2023	0,2	1,4	1,7	1,4
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q4 2022)</i>	0,1	1,6	-	1,4
<b>Arbeitslosenquote<sup>2)</sup></b>				
SPF Q1 2023	7,0	6,9	6,7	6,4
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q4 2022)</i>	7,1	7,0	-	6,6

1) Die längerfristigen Erwartungen beziehen sich auf das Jahr 2027.

2) In % der Erwerbspersonen.

**Mediananfragen sind an [Silvia Margiocco](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 6619).**

**Anmerkung**

- Die Erhebung für das erste Quartal 2023 wurde vom 6. bis zum 12. Januar 2023 durchgeführt. Dabei gingen insgesamt 58 Antworten ein. Im Rahmen des vierteljährlich durchgeführten Survey of Professional Forecasters der EZB werden die Erwartungen in Bezug auf Inflation, Wachstum des realen BIP und Arbeitslosigkeit im Euroraum über verschiedene Zeithorizonte erhoben sowie eine quantitative Einschätzung der Unsicherheit im Zusammenhang mit den Prognosen erbeten. Bei den Umfrageteilnehmern handelt es sich um Fachleute aus Finanzinstituten und nichtfinanziellen Instituten mit Sitz in Europa. Die Umfrageergebnisse geben nicht die Meinung der Beschlussorgane oder Beschäftigten der EZB wieder. Die nächsten gesamtwirtschaftlichen Euroraum-Projektionen von Fachleuten der EZB erscheinen am 16. März 2023.
- Die Ergebnisse des SPF werden seit 2015 auf der Website der EZB veröffentlicht. Zu den Erhebungen im Zeitraum vor dem ersten Quartal 2015 siehe den Monatsbericht der EZB (2002-2014: Ergebnisse für das erste, zweite, dritte und vierte Quartal jeweils in der Ausgabe vom Februar, Mai, August bzw. November).
- Der SPF-Bericht der EZB und die dazugehörigen Daten können auf der [Website der EZB](#) sowie im [Statistical Data Warehouse der EZB](#) abgerufen werden.

**Europäische Zentralbank**

Generaldirektion Kommunikation  
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland  
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu)  
Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

*Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.*

Übersetzung: Deutsche Bundesbank